



- Kalahari-Naturrundfahrt zum Sonnenuntergang
- Grandioser Fish River Canyon
- Begegnungen mit den indigenen Damara

Die Höhepunkte Namibias 15-Tage-Studienreise



Folgen Sie mir auf eine Reise voller beeindruckender Naturerlebnisse und besonderer Begegnungen – sowohl mit Menschen als auch mit Tieren. Ich führe Sie zu den Höhepunkten Namibias und zeige Ihnen, was dieses Land im Süden Afrikas ausmacht: die Weite der Kalahari und Namib, die Vielfalt der Kulturen und eine faszinierende Tierwelt! Ihr Uwe Müsseler

1. Tag: Anreise nach Afrika

Heute Abend startet Ihr Flug nach Windhoek.

2. Tag: Windhoek: wilhelminisches Afrika

Willkommen in Windhoek. Über 500.000 Einwohner zählt die Hauptstadt Namibias, die von den Aukasbergen im Süden, den Erosbergen im Nordosten und dem Khomas Hochland im Westen umrahmt wird. Am Flughafen werden Sie herzlich begrüßt. Anschließend fahren wir ins Hotel und haben Zeit, uns zu akklimatisieren. Oder haben Sie Lust auf erste Erkundungen in Windhoek? Ihre Reiseleitung gibt gerne Tipps.

Event-Tipp

Wika – Im April findet in Windhoek Karneval statt. Vom Prinzenball, Maskenball oder Straßenumzug bis zum Kehraus – es ist alles dabei!

3. Tag: Von Windhoek in die Kalahari-Wüste

Auf einer Stadtrundfahrt fällt uns schnell auf: Vieles in Windhoek erinnert noch an die deutsche Kolonialzeit. Als Kontrast dazu der Stadtteil Katutura, in dem vorwiegend die bantusprachige Bevölkerungsgruppe lebt. Hier besuchen wir die Penduka-Fraueninitiative. Im Selbsthilfeprojekt lernen hilfsbedürftige Frauen verschiedene Handarbeiten wie Nähen oder Flechten, damit Sie mit dem Verkauf ihrer eigenen Produkte ihren Lebensunterhalt bestreiten können. Wir verlassen die Zivilisation und machen uns Richtung Süden auf in die Weiten der namibischen Landschaft. Unser erstes Ziel ist Rehoboth. Der biblische Name verrät es, der Ort entstand wie so viele namibische Städte als Missionsstation. Eine Naturrundfahrt mit lokalem Guide in die roten Dünen der Kalahari stimmt uns auf Afrika ein. Uns begegnen Springböcke, Oryx-Antilopen, Strauße und vielleicht sogar Giraffen. Bei

einem Sundowner-Getränk genießen wir den Sonnenuntergang. 350 km (F, A)

4. Tag: Von der Kalahari-Wüste zum Fish River Canyon

Erster Stopp – Keetmanshoop. Das Verwaltungszentrum Südnambias hat ebenfalls christliche Wurzeln. Der Name erinnert an Johann Keetmann, der einst das Geld für eine solide Kirche spendete. Im nahen Köcherbaumwald treffen wir dann auf eine ungewöhnliche Ansammlung der Baumaloe. Normalerweise stehen die bis zu fünf Meter hohen Pflanzen einzeln in der Landschaft, hier haben sich mehr als 250 Exemplare zusammengefunden. Dann der Fish River Canyon: Highlight des Tages oder schon der Reise? Sie entscheiden! Auf jeden Fall bietet der Spaziergang entlang des Randes des zweitgrößten Schluchtensystems weltweit genug Stoff für einen ganzen Fotoabend! 430 km (F, A)

5. Tag: Vom Fish River Canyon nach Lüderitz

Wir fangen heute an bei Aus, einem kleinen Ort auf unserem Weg nach Lüderitz. An das raue Klima mussten sich die Wildpferde über Generationen hinweg gewöhnen. Mit etwas Glück können wir sie bei einer Wasserstelle beobachten. 125 Kilometer weiter östlich dann Lüderitz, die Keimzelle der alten deutschen Kolonie Südafrika: auf Granit gebaut, dem stürmischen Atlantik ausgeliefert und vom morgendlichen Küstennebel gekühlt. Wir besuchen die Felsenkirche, das Wahrzeichen der Stadt und genießen den Blick über die alte Diamanten-Hochburg. 420 km (F, A)

6. Tag: Von Lüderitz in die Sossusvlei-Region

Uns erwartet zunächst eine Geisterstadt. Die Natur holt sich Kolmannskuppe langsam zurück. Schon bis zum zweiten Stock sind viele Häuser vom Sand geschluckt worden, in denen noch vor 100 Jahren die Diamantenjäger lebten. Wir fahren weiter durch wunderschöne Landschaften zu unserer Unterkunft. 450 km (F, A)

7. Tag: Sossusvlei-Region und Sesriem Canyon

Auf ins Sossusvlei: eine riesige abflusslose Lehm-bodensenke, umgeben von turmhohen Dünen. Wir machen uns in den kühlen Morgenstunden auf den Weg, wechseln zwischendurch auf wüsten-taugliche Fahrzeuge, und sind rechtzeitig da, um das grandiose Farbspiel von Sonne und Schatten auf den höchsten Sanddünen der Welt zu bewundern. Wer wagt den Aufstieg? Das Deadvlei mit seinen abgestorbenen Kameldornbäumen gleicht einer surrealen Filmkulisse. Dann gehen wir bei einer leichten Wanderung dem Sesriem Canyon auf den Grund. Einen Kilometer lang und 30 Meter tief ist die Kalksteinschlucht, die vor vier bis zwei Millionen Jahren entstanden ist. 300 km (F, A)

8. Tag: Von der Namib-Wüste nach Swakopmund

Eine Tagesreise durch die pralle Natur der Namib! Es geht westwärts, durch den Naukluftpark bis zur Küste, über den Ghaub- und den spektakulären Kuiseb-Pass entlang bizarrer Felsformationen, dann durch die endlos scheinende Steinwüste der Vornamib. Im Dunst des Küstennebels sehen wir die kleine Hafenstadt Walvis Bay und besuchen eine geschützte Lagune, in der sich häufig Flamingos und europäische Zugvögel

tummeln. Schließlich ist unser Tagesziel Swakopmund erreicht. Wir verschaffen uns einen ersten Überblick. 330 km (F)

9. Tag: Swakopmund: ein Stück Deutschland

Wir machen uns auf die Suche nach einem lebenden Fossil. Bis zu 2.000 Jahre soll die Welwitschia Mirabilis alt werden, die in der Wüste auf kargem Boden gedeiht. Am Nachmittag haben Sie noch Gelegenheit, um Swakopmund für sich zu entdecken. Benötigen Sie noch das eine oder andere Mitbringsel? Dann empfehlen wir Ihnen einen Bummel über den Holzschnitzermarkt in der Nähe des Leuchtturms. Hier finden Sie die typischen handgefertigten Holzskulpturen. (F)

10. Tag: Von Swakopmund ins Damaraland

Heute fahren wir durch das Land der Damara, die neben den San die ältesten Bewohner des Gebietes des heutigen Namibias sind. Viel von ihrer ursprünglichen Lebensweise ist verloren gegangen. Im „Living Museum der Damara“ haben wir die Gelegenheit, über und vielleicht auch von dieser archaischen Kultur zu lernen. Danach besuchen wir die Felsgravuren der San bei Twyfelfontein, die zum Welterbe der UNESCO zählen. 450 km (F, A)

11. Tag: Vom Damaraland zum Etoscha-Nationalpark

Bereit für die Tierwelt des Etoscha-Nationalparks? Dann nichts wie los zu einer Pirschfahrt im Reisefahrzeug durch das mehr als 20.000 Quadratkilometer große Schutzgebiet. Auch verwöhnte Safariexperten kommen hier auf ihre Kosten. Springböcke, Impalas, Zebras und Gnus, Elefanten und Giraffen, Löwen und Spitzmaulnashörner: Wohl dem, der seine Kameraakkus morgens noch geprüft hat! 250 km (F, A)

12. Tag: Tierherden in offener Steppe

Fehlen Ihnen noch Tiere in der Fotosammlung? Dann bekommen Sie heute eine zweite Chance. Am Vormittag und Nachmittag begeben wir uns mit erfahrenen Rangern im offenen Geländewagen auf die Pirsch im Etoscha-Nationalpark. Freuen Sie sich auf die faszinierende Vielfalt an Tieren und halten Sie Ihre Kamera bereit. 200 km (F, A)

13. Tag: Vom Etoscha-Nationalpark nach Okahandja

Heute fahren wir durch das Land der Herero wieder nach Süden. Wir hören

von der wechselhaften Geschichte dieses Volkes. Unser Ziel liegt dann ganz in der Nähe von Windhoek. Wer Lust hat kann bei der Lodge optional noch eine Pirschfahrt buchen und mit etwas Glück Nashörner sehen. Bei einem letzten gemeinsamen Abendessen lassen wir unsere Reiseerlebnisse Revue passieren. 400 km (F, A)

14. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub

So langsam müssen wir uns von den Menschen, der grandiosen Natur und den Tieren Namibias verabschieden. Zur verabredeten Zeit treffen wir uns und fahren zum Flughafen. Wenn Sie sich nicht für einige Tage Anschlussurlaub entschieden haben, fliegen Sie nach Hause. 80 km (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause

Morgens Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Die Höhepunkte Namibias

15-Tage-Studienreise ab € 4.795

Termine und Preise 2026 in €

ST 257T002

Termine/Saison **LH** **ET** **Teilnehmer**

28.09.-12.10.26 K **4.795** **4.795** **min 4**

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt (ggf. zzgl. Flugaufpreis).

Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

K Bei diesen Reisetempen handelt es sich um Kleingruppenreisen.

Aufpreis Einzelzimmer in €

EZ

28.09.2026 **360**

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Windhoek (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus (teilklimatisiert)
- Transfers am An- und Abreisetag
- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Hotels/Lodges
- 12x Frühstück, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung (ggf. Driverguide)
- Stadtrundfahrt durch Windhoek
- Penduka-Projekt in Katutura
- Sundowner-Fahrt in der Kalahari
- Besichtigung des Köcherbaumwaldes
- Eindrucksvoller Fish River Canyon
- Stadtbesichtigung in Lüderitz
- Geisterstadt Kolmannskuppe
- Sossusvlei und Sesriem Canyon
- Stadtbesichtigung in Swakopmund
- UNESCO-Weltkulturerbe: Felszeichnungen bei Twyfelfontein
- Lebendes Museum der Damara
- Pirschfahrt im Reisefahrzeug im Etoscha-Nationalpark
- Zwei Pirschfahrten im offenen Geländewagen im Etoscha-Nationalpark mit lokalem Ranger
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

- Visum für Namibia für dt. Staatsbürger € 119 VIS V57000R

Das Visum für Namibia können Sie auch online unter <https://eservices.mhaiss.gov.na> beantragen.

Ihre Unterkünfte

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Windhoek	1 Avani	★★★★
Kalahari-Wüste	1 Bitterwasser Lodge	★★★
Fish River Canyon	1 Canyon Village	★★★
Lüderitz	1 Lüderitz Nest	★★★★☆
Namib-Naukluftpark	2 We Kebi	★★★
Swakopmund	2 The Delight	★★★★
Damaraland	1 Vingerklip Lodge	★★★
Etoscha-Rand	2 Etosha Safari Lodge	★★★
Windhoek-Region	1 Okapuka Safari Lodge	★★★

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/257T002